

# Grundlagen

**Hinweis:**

Beachten Sie bei allen Hilfs- und Rettungsmaßnahmen, die Sie durchführen, **immer** den Eigenschutz!

## Grundsätzliche Vorgehensweise bei Notfällen:

1. **Bleiben Sie ruhig!**
2. **Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Situation und lokalisieren Sie die Gefährdungen.**
3. **Rufen Sie laut Hilfe herbei.**
4. **Sichern Sie die Gefahren-/Unfallstelle so gut wie möglich ab. Beachten Sie dabei immer den Eigenschutz!**
5. **Warnen Sie andere Personen vor der Gefahr.**
6. **Retten Sie sich und andere Personen aus den Gefahrenbereichen.**
7. **Führen Sie lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen durch.**
8. **Alarmieren Sie die Hilfs- und Rettungsdienste.**
9. **Leiten Sie weitere Maßnahmen zur Gefahrenbekämpfung und zur Personenversorgung ein.**
10. **Begeben Sie sich zu den Sammelplätzen.**

## Ansprechen von verunfallten Personen

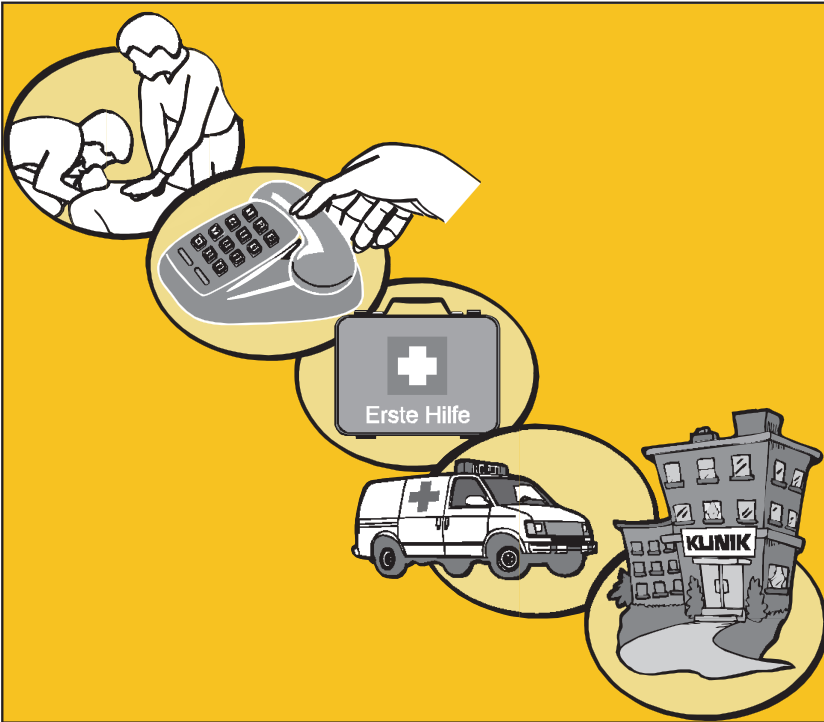
Das richtige Ansprechen von verunfallten oder zu versorgenden Personen ist nicht nur wichtig, um deren Gesundheitszustand und mögliche Verletzungen festzustellen, sondern auch um bestehende Gefährdungen für andere zu ermitteln. Gleichzeitig soll das Gespräch bewirken, dass die verunfallte Person beruhigt wird und über die bereits eingeleiteten und geplanten Erste-Hilfe-Maßnahmen informiert wird.

### Vorgehensweise:

- 1. Treten Sie von vorne vorsichtig an die verunfallte Person heran.**
- 2. Suchen Sie den Blickkontakt zu der verunfallten Person.**
- 3. Knien Sie sich seitlich auf die Höhe der verunfallten Person ab.**
- 4. Verschaffen Sie sich einen Gesamtüberblick über den Gesundheitszustand der verunfallten Person und achten Sie dabei auf sichtbare Verletzungen.**
- 5. Nennen Sie der verunfallten Person Ihren Namen und erfragen Sie den Namen der verunfallten Person, sofern sie Ihnen nicht bekannt ist.**
- 6. Erfragen Sie die verunfallte Person nach dem Unfallhergang und wo genau sie Schmerzen hat.**
- 7. Stellen Sie mit Ihren Händen behutsam den Körperkontakt zu der verunfallten Person her.**
- 8. Informieren Sie die verunfallte Person darüber, welche (Erste-Hilfe-)Maßnahmen Sie vorhaben und welche bereits eingeleitet wurden.**
- 9. Decken Sie nach Möglichkeit die verunfallte Person mit einer wärmenden Decke zu.**
- 10. Beobachten und beruhigen Sie weiterhin die verunfallte Person bis zum Eintreffen der Hilfs- und Rettungsdienste.**

# Die Rettungskette

## Sofortmaßnahmen und Notruf – Erste Hilfe – Rettungsdienst – Krankenhaus



Wie bei allen Notfällen, ob zu Hause oder im Straßenverkehr, so ist es auch bei betrieblichen Notfällen unter Umständen lebenswichtig, dass die sog. „Rettungskette“ schnell und reibungslos abläuft.

Bei betrieblichen Notfällen sind meist mehrere Personen bzw. Helfer vor Ort, was sich jedoch nicht immer als Vorteil erweist. Es kommt dadurch nämlich nicht selten zu zeitlichen Verzögerungen, da sich die anwesenden Personen nicht schnell genug einigen können, wer welche Aufgaben übernimmt, oder ob vielleicht erst noch eine weitere Person (Arbeitsschutzbeauftragter, Brandschutzbeauftragter, Betriebsleiter usw.) verständigt werden muss. Um vermeidbare zeitliche Verzögerungen weitgehend auszuschließen, müssen interne und externe Alarmierungspläne erstellt und die Mitarbeiter regelmäßig darin unterwiesen werden. Diese betrieblichen Alarmierungspläne und Alarmierungsabläufe sind wichtige